

Taiwan Newsletter

Die Delegation de Taipei wünscht Ihnen frohe Festtage!

News aus Taiwan

Regionalwahlen in Taiwan

Am Samstag des 24. Novembers fanden in vielen Kreisen und Städten Taiwans die sogenannten „9-in-1-Wahlen“ statt, bei denen auf neun verschiedenen lokalen und regionalen Ebenen insgesamt über 11 000 Ämter neu besetzt wurden. Die Wahlen gelten als Stimmungsbarometer für die Wahlen des nationalen Parlaments und des Präsidentenamtes in zwei Jahren.

Die nationale Volkspartei Chinas (Kuomintang, KMT) gewann 15 Bürgermeisterämter und Kreisregierungen (bisher 6) während die regierende Demokratische Fortschrittspartei (DPP) in 6 der hohen Ämter einen Sieg erzielte (bisher 13). Staatspräsidentin Tsai Ing-wen verkündete in Reaktion auf die Wahlniederlage, von Ihrem Amt als Parteipräsidentin der DPP zurückzutreten.

Gleichzeitig mit den Wahlen fanden zehn Abstimmungen statt. Fünf davon befassten sich mit der gleichgeschlechtlichen Ehe. Drei Vorlagen zu diesem Thema aus Konservativen Kreisen fanden alle eine Mehrheit.

Ein Referendum, das zum Ziel hatte, die offizielle Bezeichnung Taiwans beim Olympischen Komitee von „Chinese Taipei“ auf „Taiwan“ zu ändern, wurde klar abgelehnt.



Tsai für mehr internationale Kooperation bei medizinischer Technologie

Staatspräsidentin Tsai Ing-wen erklärte am 29. November, die Regierung der Republik China (Taiwan) sei entschlossen, die Zusammenarbeit zwischen in- und ausländischen Unternehmen bei der Entwicklung medizinischer Technologie vorwärtszubringen, um auf diese Weise Taiwans Können in dem Bereich hervorzuheben und Möglichkeiten für das Wachstum des biotechnologischen und pharmazeutischen Sektors zu fördern.

Taiwan biete dank seiner vollständigen Versorgungskette und erstklassigen Expertise bei Gesundheitsfürsorge einen robusten Stützpunkt für entsprechende Forschung und Entwicklung, beschrieb Tsai. Dies sei erkennbar an der Zahl von Arzneimitteln, medizinischen Geräten und chirurgischen Eingriffsverfahren, die in dem Land entwickelt wurden, wie auch an der außerordentlich hohen Erfolgsquote komplizierter Prozeduren wie kardialer Ablation und minimal-invasiver Rekonstruktion, bemerkte sie.

So äußerte sich die Präsidentin in ihrer Eröffnungsansprache zur Medizin- und Gesundheitsmesse Taiwan Healthcare Expo in Taipeh. Die gemeinsam vom Ministerium für Gesundheit und Soziales (Ministry of Health and Welfare, MOHW), dem Forschungszentrum für biotechnologische und medizinische Politik (Research Center for Biotechnology and Medicine Policy, RBMP) in Taipeh und anderen Behörden organisierte viertägige Veranstaltung ist eine der umfassendsten Handelsmessen des medizinischen Gewerbes in Asien.



1505 Opfer politischer Verfolgungen entlastet

Insgesamt 1505 Opfer politischer Verfolgung wurden in einer Zeremonie am 9. Dezember im Gedächtnispark für den Weissen Terror Jing-Mei in New Taipei City entlastet, was zu den Bemühungen der Regierung der Republik China (Taiwan) gehört, Gerechtigkeit durch Wiedergutmachung judikativen Unrechts voranzubringen.

An der am Vorabend des Tages der Menschenrechte durchgeführten Veranstaltung nahmen Vizepräsident Chen Chien-jen und gut 250 überlebende Opfer und Angehörige teil. Chen schnitt Stacheldraht durch, der um eine Schriftrolle mit den Namen gewickelt war, um damit die Löschung der Strafregister zu symbolisieren. Gleichzeitig wurde zu Ehren der 27 auf der Liste aufgeführten Ureinwohner ein feierliches Lied der Atayal-Ureinwohner dargebracht.

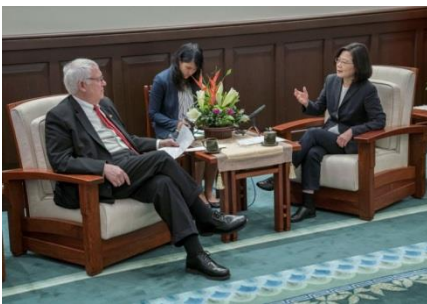
Laut Chen muss Taiwan als Land der Gerechtigkeit, Anteilnahme und Liebe sich diesem Kapitel seiner Vergangenheit direkt stellen und ernsthaft darüber nachsinnen, um von vergangene Unrecht zu lernen.

Abgesehen von der Berichtigung dieser Ungerechtigkeiten sei die Regierung entschlossen, historische Wahrheiten zu enthüllen, Versöhnung zu fördern, Vertrauen wiederherzustellen, die Menschenrechtserziehung zu stärken sowie Gerechtigkeit und

Vielfalt weiter in der Gesellschaft zu verankern, zählte er auf.

Dies war der zweite Vorgang von Entlastungen, nachdem im Oktober die Strafregister von 1270 Opfern politischer Verfolgung gelöscht worden waren. Die ungerechten Verurteilungen erfolgten nach dem Ende der 50-jährigen japanischen Kolonialherrschaft am 15. August 1945 und vor der Aufhebung des Kriegsrechts auf den Inselgruppen Kinmen und Matsu am 7. November 1992; auf der Hauptinsel Taiwan war der Ausnahmezustand am 15. Juli 1987 beendet worden.

Die Zeremonie in Jing-Mei war gemeinsam von der Kommission für Übergangsgerechtigkeit und dem Nationalen Menschenrechtsmuseum (National Human Rights Museum, NHRM) organisiert worden. Die im Mai dieses Jahres gemäß dem Gesetz über die Förderung von Übergangsgerechtigkeit eingerichtete Kommission hat die Aufgabe, die Geheimhaltung politischer Archive aufzuheben, Ermittlungen durchzuführen und Opfern Entschädigung zukommen zu lassen.



Regierung will weiter entschlossen gegen Desinformationskampagnen kämpfen

Staatspräsidentin Tsai Ing-wen erklärte am 20. November, Taiwan sei eine der Frontlinien im globalen Kampf gegen Desinformationen und Falschmeldungen, und das Land werde dieser He-

erausforderung begegnen, indem die Kooperation mit gleichgesinnten Ländern gestärkt wird.

Demokratische Länder sind mit wachsenden nicht-traditionellen Gefahren konfrontiert, da autoritäre Regime die Rede-, Presse- und Meinungsfreiheit ausnutzen, um die öffentliche Meinung zu manipulieren und Gesellschaften zu spalten, warnte Tsai.

Laut Tsai hat das gefährliche Phänomen der Desinformationskampagnen, die demokratische Gesellschaften ins Visier nehmen, weltweite Besorgnis hervorgerufen. Sie verwies auf ein unlängst ausgestrahltes Fernsehinterview, in welchem der Vorsitzende des Amerikanischen Instituts in Taiwan (AIT) James F. Moriarty feststellte, auswärtige Kräfte hätten versucht, den Diskurs zu verändern und Unwahrheiten über Taiwans lokale Wahlen zu verbreiten.

News aus der Schweiz

Dr. David W. F. Huang an der Eröffnungsfeier des neuen Büros des Agenten von China Airlines

Dr. David W. F. Huang, Repräsentant von Taiwan, besuchte am 27. Oktober 2018 die Eröffnungsfeier des neuen Schweizer Büros des Agenten von China Airlines in Zürich. Das neue Büro findet sich in bequemer Lage acht Minuten zu Fuss vom Hauptbahnhof Zürich entfernt.

Dr. Huang hielt eine Rede, in der er erklärte, er hoffe dieses Büro werde zu einem Aussenposten des Taiwaner Tourismus und könne Taiwans wunderschöne Kultur bekannt machen und Schweizer Touristen nach Taiwan bringen. Jedes Jahr besuchten mehr als 100'000 Taiwaner die Schweiz, doch nur ca. 10'000 Schweizer Taiwan, hier gäbe es noch ein grosses Wachstumspotenzial, so Dr. Huang. Der Anlass bot ein reichhaltiges Angebot an taiwanesischen

Fotografien, TOFCL-Broschüren, traditioneller Musik und Theater, Szenerien des Fotografen Ma Shaode und natürlich vielen taiwanesischen Snacks, sehr zum Gefallen der Gäste.



Dr. David W. F. Huang zu Besuch bei Dr. Jakob Messerli im Historischen Museum Bern

Dr. David W. F. Huang besuchte am 9. November 2018 das Historische Museum Berns und traf sich mit dem Direktor Dr. Jakob Messerli.

Dr. Messerli führte die Gäste durch die berühmte Einstein-Ausstellung des Museums, die sich mit Albert Einsteins Zeit in Bern befasst. Als Einstein in Bern lebte, verfasste er unter anderem 1905 die berühmte Relativitätstheorie und die Formel $E=mc^2$. Dr. Messerli stellte auch den mehr als 500 Jahre alten berühmten Tausendblumentepich vor und man besuchte die asiatische Sammlung mit Objekten aus Taiwan, die ein Verbindungsglied zwischen den beiden Ländern sind. Dr. Huang und Dr. Messerli sprachen über eine Vertiefung des kulturellen Austausches.

Neuer Instagram-Account der Délégation culturelle et économique de Taipei

Die Délégation culturelle et économique de Taipei ist neu auch auf Instagram vertreten. Sie finden uns unter: www.instagram.com/taiwanswisconnected